

Tischtennis im Oldenburger Turnerbund



BOEHM

ELEMENT-MONTAGEN GmbH

www.boehmelement.de // info@boehmelement.de



Liebe Tischtennis-Freunde,

das Jahr 2019 wird in die Geschichte der Tischtennisabteilung des OTB eingehen als erfolgreiches Jahr des erstmaligen Aufstiegs in die Oberliga und als vorläufiger Höhepunkt der jüngeren sportlichen Entwicklung. Ein Blick in die Geschichte der Abteilung zeigt, dass bereits 1944, noch während des 2. Weltkriegs, erstmals Tischtennis im OTB gespielt worden ist, vor 75 Jahren.

Deshalb soll in diesem Jahreshaft, das zum zweiten Mal erscheint, über die Entwicklung, die gegenwärtige Situation und die Zukunftspläne unserer Abteilung ein wenig berichtet werden. Mit dem Jahreshaft wollen wir uns vorstellen, alle Interessierte informieren und über besondere Events berichten. Ich freue mich, dieses Heft vorstellen zu

können. Möge es vor allem auch unseren Sponsoren, denen ich ganz herzlich für ihr Engagement danke, ein Forum bieten, um sich angemessen darzustellen.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Freude bei der Lektüre des Jahreshaftes. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, danke ich herzlich. Insbesondere sei jenen treuen Gönnern gedankt, die zum Teil seit vielen Jahren im Hintergrund unser Abteilungsleben fördern. Ich freue mich auf die Treffen mit Ihnen und Euch bei unseren Wettkämpfen und weiteren Veranstaltungen – mit hochklassigem Tischtennissport und hohem Unterhaltungswert für alle, die Tischtennis lieben.

Michael Köhler, Abteilungsleiter



Die erste Herrenmannschaft auf dem „historischen“ OTB-Balkon am Haarenufer

Premiere: erstmals in der Oberliga

Es darf durchaus als historisches Datum bezeichnet werden: Erstmals spielen die OTB-Tischtennis-Herren in der Saison 2019/20 in der Oberliga, nachdem sie im Frühjahr in souveräner Manier aus der Verbandsliga aufgestiegen waren.

Damit ist für die Abteilung in vielerlei Hinsicht eine neue Tür geöffnet worden, denn nicht nur das Spielniveau ist in dieser Klasse ein anderes als zuvor, sondern auch die Rahmenbedingungen erfordern ungleich umfangreichere Voraussetzungen und Strukturen. Die Abteilung hat versucht, sich dafür ordentlich zu rüsten, was mit dem einen oder anderen Umbruch verbunden gewesen ist.

Das erste Heimspiel der neuen Saison hat mit Top-Sport und dem Zuspruch von mehr als 80 Zuschauern gezeigt, dass unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt sein können.

Das Vordringen in „höhere Regionen“ wie der Oberliga steht in unmittelbarem Zusammenhang mit einer strukturierten Trainingsarbeit.

Ganz maßgeblich trägt hier das leistungsorientierte Trainingsangebot des Bundesligaspielers Philipp Floritz bei, das seit einigen Jahren sponsorenfinanziert im OTB möglich ist.



Wang Yansheng



Jonas Pade



Andy Römhild



Nico Schulz

In systematischer Weise und zugleich auf Kontinuität ausgerichtet werden dabei alle technischen und taktischen Aspekte berücksichtigt, wozu auch die regelmäßige Einladung von Gastspielern beiträgt.

Die talentiertesten Jugendlichen aus der Region stehen (auch) hier im Mittelpunkt.

Mit den Rückkehrern und Neuzugängen Wang Yansheng, Andy Römhild, Nico Schulz, Jonas Pade und Justus Lechtenböcker für die 1. Herren-Mannschaft soll versucht werden, sogleich den möglichen erneuten Aufstieg und damit auch das Ziel „Regionalliga“ anzugehen.

Wir sind sehr gespannt darauf, ob das klappen kann.



Justus Lechtenböcker



Nicolai Popal



Malte Plache

Es ist ein wunderbares Zeichen, dass fast alle genannten neuen Spieler bereits zuvor für den OTB aktiv gewesen sind und nunmehr in gewisser Weise „zurückkehren“. Jonas Pade und Justus Lechtenböcker entstammen beide der Jugendarbeit des OTB und haben sich in ungeahnte Höhen weiterentwickelt – mit dem Unterschied allerdings, dass zwischen beiden mehr als 20 Lebensjahre liegen.

Jonas hat eine Karriere in der zweiten Bundesliga (und in der zweiten französischen Liga) bereits hinter sich, möchte aber noch einmal richtig aktiv werden in seinem „alten“ Verein, in dem er als „ganz kleiner Junge“ das Tischtennis spielen erlernt hat.

Justus ist noch für mehrere Jahre im jugendlichen Alter und möchte in seinem Heimatverein die nächsten Entwicklungsschritte auf hohem Niveau gehen.

Gefördert werden wird Justus als „ungeschliffener Diamant“ ganz sicher unter anderem vom amtierenden Senioren-Weltmeister Wang Yansheng, der in seiner langen Karriere bereits chinesischer Meister und norwegischer Nationalspieler gewesen ist, und vom bisherigen Bundesligaspieler Andy Römhild: Beide haben bereits im Senioren-Bereich für den OTB gespielt und Deutsche Meisterschaften gewonnen.



Steffen Fetzner



Heiko Wirkner

Mit Nicolai Popal und Malte Plache gehören weiterhin zwei „alte Hasen“ zur Mannschaft, die für Stabilität und Kampfgeist zugleich sorgen werden.

Im Hintergrund wird die Mannschaft mit dem Weltmeister 1989 im Herren-Doppel, Steffen Fetzner, und dem

seinerzeitigen Bundesligaspieler Heiko Wirkner von zwei weiteren „Altstars“ unterstützt, die zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden, aber generell hinsichtlich ihrer sportlichen Belastung ein wenig kürzertreten wollen.

Tischtennis im OTB im Internet

www.oldenburger-turnerbund.de/de/sportangebote/ballsport/tischtennis

www.otb-tt.com

www.facebook.com/OTBTischtennis

www.myotb-tt.de

www.instagram.com/otb_tischtennis



Die Spieltermine der Saison 2019/20

Alle Heimspiele finden in der OTB-Sporthalle Haarenesch statt, Haareneschstr. 64.
Für Erfrischungen in einer kleinen Cafeteria ist immer gesorgt.

1. Herrenmannschaft, Oberliga Nord-West

2019

Sonntag, 22. September, 17 Uhr	Oldenburger TB - MTV Jever
Samstag, 5. Oktober, 17.30 Uhr	TSV Algesdorf - Oldenburger TB
Sonntag, 27. Oktober, 16 Uhr	Oldenburger TB - TSV Lunestedt
Sonntag, 3. November, 16 Uhr	Oldenburger TB - SG Schwarz-Weiß Oldenburg
Samstag, 9. November, 13 Uhr	Oldenburger TB - TuS Lutten
Sonntag, 10. November, 13 Uhr	Oldenburger TB - SC Marklohe
Samstag, 16. November, 18 Uhr	Torpedo Göttingen - Oldenburger TB
Samstag, 7. Dezember, 17.30 Uhr	Badenstedter SC - Oldenburger TB
Sonntag, 8. Dezember, 11 Uhr	Hannover 96 II - Oldenburger TB

2020

Sonntag, 26. Januar, 14 Uhr	TSV Lunestedt - Oldenburger TB
Sonntag, 2. Februar, 12 Uhr	MTV Jever - Oldenburger TB
Sonntag, 16. Februar, 13 Uhr	Oldenburger TB - Badenstedter SC
Samstag, 7. März, 17 Uhr	SC Marklohe - Oldenburger TB
Samstag, 21. März, 17 Uhr	Oldenburger TB - Hannover 96 II
Sonntag, 22. März, 13 Uhr	SG Schwarz-Weiß Oldenburg - Oldenburger TB
Samstag, 28. März, 13 Uhr	Oldenburger TB - TSV Algesdorf
Sonntag, 29. März, 14 Uhr	Oldenburger TB - Torpedo Göttingen
Samstag, 18. April, 16 Uhr	TuS Lutten - Oldenburger TB

Immobilien & Consulting

Wolfgang Wasow

Ingenieur Betriebswirt

Immobilien

Vermietung
Verkauf
Verwaltung
Projektplanung
Finanzierung
Hausmeister Service

Alternative Energien

Solarenergie
Photovoltaikanlagen

Wolfgang Wasow
Ingenieur Betriebswirt
Mobil 0173 - 518 34 87

Team-Plan '90
Vor dem Moore 3, 26188 Edeweicht
Tel. 04405 - 240 982
Fax 04405 - 5444
team.plan@tm-int.de



www.team-plan.com

Unsere Landesliga-Mannschaften



Die erste Damenmannschaft mit Christina Schulz, Nane Emme, Bettina Lechtenbörger, Lisa Tinney, Katharina Thüer



1. Damenmannschaft Landesliga Weser-Ems

2019

Sonntag, 1. September, 11 Uhr	SV 28 Wissingen III - Oldenburger TB
Samstag, 21. September, 17 Uhr	Süderneulander SV - Oldenburger TB
Freitag, 17. September, 20 Uhr	Oldenburger TB - Elsflether TB
Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr	SV Union Meppen - Oldenburger TB
Sonntag, 27. Oktober, 15 Uhr	Oldenburger TB - TV Dinklage
Sonntag, 10. November, 11 Uhr	Oldenburger TB - TSV Venne
Samstag, 30. November, 14 Uhr	TuS Sande II - Oldenburger TB
Sonntag, 1. Dezember, 11 Uhr	Oldenburger TB - TTG Nord Holtriem
Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr	Oldenburger TB - SV Molbergen

2020

Sonntag, 19. Januar 2020, 15 Uhr	Elsflether TB – Oldenburger TB
Freitag, 24. Januar, 20 Uhr	TV Dinklage – Oldenburger TB
Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr	Oldenburger TB - Union Meppen
Samstag, 29. Februar, 14 Uhr	Oldenburger TB - TuS Sande II
Sonntag, 1. März, 11 Uhr	TTG Nord Holtriem – Oldenburger TB
Freitag, 6. März, 20 Uhr	Oldenburger TB – SV Molbergen
Freitag, 13. März, 20 Uhr	TSV Venne – Oldenburger TB
Sonntag, 22. März, 10 Uhr	Oldenburger TB – Süderneulander SV
Sonntag, 29. März, 11 Uhr	Oldenburger TB – SV 28 Wissingen III

2. Herrenmannschaft Landesliga Weser-Ems



Die zweite Herrenmannschaft mit Thuong Xuan Nguyen, Niklas Jabs, Josif Radu, Niklas Ackermann, Markus Graminsky, Dominik Felker, Dirk Vogelsang



2019

Sonntag, 8. September, 12 Uhr	Blau-Weiß Bümmerstede - Oldenburger TB II
Sonntag, 15. September, 12 Uhr	SG Schwarz-Weiß Oldenb. II - Oldenburger TB II
Sonntag, 29. September, 13 Uhr	SF Oesede II - Oldenburger TB II
Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr	Oldenburger TB II - TV Dinklage
Samstag, 26. Oktober, 14 Uhr	SV 28 Wissingen - Oldenburger TB II
Samstag, 2. November, 16 Uhr	TSV Venne - Oldenburger TB II
Freitag, 15. November, 20.30 Uhr	TuS Sande - Oldenburger TB II
Samstag, 30. November, 18.30 Uhr	MTV Jever II - Oldenburger TB II
Sonntag, 1. Dezember, 12.30 Uhr	Oldenburger TB II - Osnabrücker SC

Sobald die Termine der Rückserie feststehen, finden Sie diese auf der Homepage des OTB, in der Tagespresse oder auf der Seite:

www.mytischtennis.de/clickt/TTVN/19-20/ligen/Landesliga-Weser-Ems/gruppe/357633/tabelle/gesamt

3. Herrenmannschaft



Die dritte Herrenmannschaft mit Lothar Rieger, Michael Osterkamp, Oliver Schmitz, Jan-Philipp Berger, Falk Lechtenbörger, Hergen Berger

4. Herrenmannschaft



Die vierte Herrenmannschaft mit Leon Buss, Rouven Scheibert, Pepe Deimann, Axel Sodtalbers, Hiroki Ishizaki, Julius Greifenberg

5. Herrenmannschaft



Die fünfte Herrenmannschaft mit Hiroki Ishizaki, Hartmut Böttcher, Zead Rohem, Lutz Hofmann, Tom Hofmann, Kurt Dröge, Ton Schut (nicht abgebildet)

6. Herrenmannschaft



Die sechste Herrenmannschaft mit Arne Lashlee, Andreas Kothe, Arne Limburg, Lasse Welter, Thomas Friese (nicht abgebildet)

7. Herrenmannschaft



Die siebte Herrenmannschaft mit Klaus Barth, Jürgen Martens, Detlef Schemhoff, Jim Schlese, Benno Kuhlmann (nicht abgebildet)

2. Damenmannschaft



Die zweite Damenmannschaft mit Heirija Muktar, Annika Pape, Anna Siekmann, Christina Schulz, Pia Lechtenbörger, Franziska Meerhof (nicht abgebildet)

3. Damenmannschaft



Die dritte Damenmannschaft mit Pompilia Siems, Heirija Muktar, Milena Anders, Florina Tauchmann sowie Heike Fleßner, Andrea Bergmann-Weber, Carla Hackling und Enni Sproß (nicht abgebildet)

1. Jungenmannschaft



Die erste Jungenmannschaft mit Tom Hofmann, Malte Sodtalters, Betreuer Lothar Rieger, Milena Anders, Konstantin Shein und Henrik Stille (nicht abgebildet)

Jungenmannschaft 15



Die Jungenmannschaft 15 mit Oliver Samkovskij, Sören Demann, Daniel Langwost, Felix Bonhagen



Jungenmannschaft 13



Die Jungenmannschaft 13 mit Lasse Kasten, Malte Mittendorff, Emil Schepers, Timo Heike, Hendrik Burgtorff, Samul Faye, Rocco Pooth

1. Mädchenmannschaft



Die erste Mädchenmannschaft mit Heirija Muktar, Florina Tauchmann, Milena Anders, Carla Hackling sowie Enni Sproß und Aurelia Isensee (nicht abgebildet)

1. Mädchenmannschaft 15



2. Mädchenmannschaft 15



Die erste und zweite Mädchenmannschaft 15 mit Mira Imken, Mia Heike, Aurelia Isensee, Enni Sproß, Soraya Haase, Alina Stangneth, Leonie Lashlee, Tabea Josephine Spille, Jasroop Kaur Billu, Elisa Urquizu Gomez, Sara Wiecker

HELLMANN GmbH

TRAGWERKSPLANUNG



apoBank, Oldenburg Stau 50



Galeria Kaufhof

Seit über 40 Jahren bundesweit tätig –
mit anspruchsvollen Aufgaben.

**GRUPPE
INGENIEURBAU**



HELLMANN GmbH Tragwerksplanung
Beratender Ingenieur VBI
Ingenieurkammer Niedersachsen
Zertifiziert für das Management-
system nach DIN EN ISO 9001:2008

Cloppenburger Straße 18
26136 Oldenburg
Tel.: 0441 921 75-30
statik@gruppe-ingenieurbau.de

www.gruppe-ingenieurbau.de



Aus der frühen Geschichte des Tischtennisportes im OTB

Die Tischtennisabteilung des Oldenburger TB hat in den letzten Jahren einen starken Wandel durchgemacht. Kontinuierlich wurde das Spielniveau angehoben und dadurch haben sich auch die Strukturen der Abteilung verändert. Nachdem die meisten Mannschaften der Abteilung über Jahre hinweg auf Kreisebene gespielt hatten, hat die erste Herrenmannschaft nach mehrfachen Aufstiegen nunmehr erstmals die Oberliga erreicht und wird versuchen, mit der Oberliga-Meisterschaft sogar bis in die Regionalliga vorzustoßen.

Zu den Erfordernissen, die mit dieser Entwicklung notwendigerweise einher gehen, gehörte auch eine erhebliche durchschnittliche Verjüngung der aktiven Sportlerschaft sowohl im Herren-

als auch im Damenbereich. Insgesamt 18 Mannschaften nehmen in dieser Saison am regelmäßigen Punktspielbetrieb teil, davon sieben Herrenmannschaften, drei Damenmannschaften, drei Jungen- und drei Mädchenmannschaften sowie zwei Seniorenmannschaften in der Niedersachsenliga Senioren 50 und 60.

Erstmals wurde kurz vor dem Ende des 2. Weltkriegs 1944 auf Initiative von Reinhold Paulo im OTB Tischtennis gespielt, also vor genau 75 Jahren. Unter seiner Leitung fanden sich, ohne vereinseitig festgelegten Rahmen einer Abteilung, einige tischtennisbegeisterte Jungen zusammen, angesichts des auch in Oldenburg immer heftiger werdenden Kriegsgeschehens allerdings nur für kurze Zeit.



Diese „allerersten Anfänge“ sind von Matthias Schachtschneider herausgefunden worden, dem Oldenburger Sporthistoriker, der sich ganz besonders um den Tischtennissport in Oldenburg verdient gemacht und kurz vor seinem Tod 2019 noch einmal gern daran erinnert hat. Die OTB-Tischtennis-Abteilung widmet ihm dieses Jahreshaft in dankbarem Gedenken an ihn und seine segensreichen Tätigkeiten für unseren Sport.

Die Erinnerungen von Matthias Schachtschneider und seine Recherchen bilden einen zusätzlichen, angemessenen Anlass für einen – kurzgefassten – Rückblick auf die Tischtennisabteilung mit Höhen und Tiefen, die wohl jeder Sportverein im Lauf der Zeit durchzumachen hat.

Sogleich nach dem Kriegsende (1945), zwei Jahre nach den ersten Startversuchen, wurde die Sportart Tischtennis 1946 als eigenständige Abteilung offiziell in das Programm des OTB aufgenommen, wenn auch nur für kurze Zeit. Die Tischtennisabteilung des OTB hat damit noch zu den ersten Tischtennis-Vereinen gehört, die im späteren Kreis Oldenburg ins Leben gerufen wurden. Sie erfreute sich 1946 dank der Hilfe engagierter Betreuer schnell wachsender Mitgliederzahlen.

Abteilungsverantwortliche in dieser frühen Zeit neben Reinhold Paulo waren Karl-Heinz Brummer, Claus Fink, den man als „Tischtennispionier“ bezeichnen darf, und Rolf Hölzen. Sie waren erfolgreich, obwohl die Sportart Tischtennis nach traditioneller Auffassung mit den Leitideen und der Vereinsphilosophie turnerischer Tätigkeit nach Friedrich Ludwig Jahn als eher „inkompatibel“ angesehen wurde.

Eine gewisse helfende oder flankierende Funktion nahm seinerzeit der Tennissport ein. Tischtennis hatte seit den 1920er Jahren den Tennisspielern als willkommene Abwechslung im Winter gedient, welche die stetige Kommunikation und Gemeinschaft auch außerhalb der sommerlichen Tennis-Saison unterstützte. Erst nach dem 2. Weltkrieg etablierte sich Tischtennis als eigenständige Sportart.

Der OTB war in den ersten Jahren der Nachkriegszeit maßgeblich für die positive Entwicklung des Sportes Tischtennis im Oldenburger Raum verantwortlich und entwickelte wegweisende Aktivitäten. Höhepunkte waren dabei die von 1946 bis 1949 jährlich stattfindenden Jugendturniere mit Teilnehmern aus vielen unterschiedlichen Gegenden.

Als Historiker des Oldenburger Sportes und des OTB schrieb Matthias

Schachtschneider, langjähriger Vorsitzender des Tischtennis-Kreisverbandes, dazu und zum weiteren Verlauf:

„Erwähnenswert sind vor allem die vom OTB am 14./15. Dezember 1946, am 6./7. Dezember 1947, vom 9./11. April 1948 und vom 22./24. April 1949 in der Pädagogischen Akademie an der Georgstraße bzw. in der Turnhalle der Hindenburgschule veranstalteten, für die Britische Besatzungszone offenen großen Oldenburger Jugendturniere mit Spielerinnen und Spielern, die, für die unmittelbare Nachkriegszeit ungewöhnlich genug, selbst aus Düsseldorf, Bonn und Kiel anreisten und in beengten Privatquartieren und in der Jugendherberge übernachteten und neben den sportlichen Wettbewerben zu reichhaltigen kulturellen Rahmenprogrammen gebeten wurden, beispielsweise zu Stadtführungen und Theaterbesuchen.

In der NWZ vom 20. Dezember 1946 ist zum ersten dieser Jugendturniere eine für die Zeit nicht untypische Notiz zu lesen: „Ein sportbegeisterter Hamburger Junge tippelte, als der letzte Zug aus Bremen in Richtung Oldenburg abgefahren war, diese Strecke zu Fuß und konnte noch rechtzeitig am Turnier teilnehmen.“

„Was ist aus dem Jungen geworden, der in Hamburg den Zug versäumte, mit dem nächsten Zug nur bis Bremen kam,

und der dann den Weg nach Oldenburg (40 km) in kalter Nacht zu Fuß zurücklegte, den die Polizei wegen der Sperrstunde aufgriff und bis 5 Uhr früh auf der Wache behielt, und der dann um 6 Uhr den Hausmeister der Turnierhalle aus dem Bett klingelte, um, wie er sagte, sich einzuspielen?!“ schreibt Claus Fink in einem Vorbericht für das 5. Oldenburger Jugend-Turnier im Jahre 1951.

Der Oldenburger Turnerbund, der unter Reinhold Paulo zunächst im Vereinsheim der Turnhalle spielte und im September 1946 nach lebhaftem Zustrom in die Turnhalle der Pädagogischen Akademie an der Georgstraße „wanderte“, wo Karl Heinz Brummer die Leitung übernahm, trainierte seit 1947 in der Turnhalle des Alten Gymnasiums und führte dort auch seine Wettkämpfe durch. Für die Durchführung des 1. Jugendturniers stand im Dezember 1946 nur die Turnhalle der Pädagogischen Akademie zur Verfügung, danach konnte für die überregional bedeutsamen Jugendturniere die Turnhalle der Hindenburgschule (heute Herbart-Gymnasium) benutzt werden.

Der OTB hat in den Aufbaujahren der Nachkriegszeit im Tischtennis-Sport auch leistungsmäßig eine beachtliche Rolle gespielt. 1949/50 spielte er mit der 1. Herrenmannschaft in der Landesliga Oldenburg/Ostfriesland und mit der 2. und 3. Mannschaft in der Bezirksliga

Praxis für Physiotherapie

Michael Ackermann

Physiotherapeut der EWE Baskets

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Lymphdrainage

Massage

Cranio-Sacrale

Therapie

Kryotherapie

Fußreflexzonen-therapie

Extensionsbehandlung

Kiefergelenksbehandlung (CMD)

Sportphysiotherapie

Lasertherapie

Elektrotherapie

Kinesiotaping

KG am Gerät

Bobath

Fango/Heißluft

Hausbesuche

Cloppenburger Str. 419
26133 Oldenburg
0441/47224

Donnerschweer Str. 296
26123 Oldenburg
0441/2052588

Physio**team**
Ackermann

ackermann-physiotherapie.de

Mitte. Die Damen gehörten 1949/50 ebenfalls der neu gebildeten Landesliga Oldenburg/Ostfriesland an.

Schon 1946/47 konnte der OTB sechs Mannschaften aufstellen (3 Herren, 1 Damen, 2 Jugend) und hatte darüber hinaus noch 20 Ersatzspielerinnen und Ersatzspieler. 1946 gewannen die OTBer fünf von sieben ausgespielten Meisterschaften, 1947 gab es in 16 Wettbewerben neun Titel und sechs 2. Plätze. Ende 1949 hatte die Abteilung 79 aktive Mitglieder und stellte für die Spielzeit 1949/650 zehn Mannschaften auf (3 Herren, 2 Damen und 5 Jugend). Die von Rolf Hölzen betreute Jugend war nach einem Bericht von 1949 der ganze Stolz der Abteilung.“

Noch im 6. Rundbrief 1949 des OTB vom 12. Dezember 1949 wurde ein Loblied auf die Tischtennis-Abteilung angestimmt. Die raschen Erfolge und positiven Entwicklungen fanden dann allerdings, nach insgesamt kurzer Zeit, ein zwar vorläufiges, aber abruptes und überraschendes Ende, als in den 1950er Jahren der gesamte Spiel- und Trainingsbetrieb nach einem entsprechenden Vorstandsbeschluss wieder geschlossen wurde. Der damalige Vorsitzende Nikolaus Bernett begründete diesen, vom konservativen Geist der Turn-Ideologie geprägten Schritt der Auflösung etwas später mit den Aussagen: „Mitbestim-

mend für die Wiederaufgabe von Tischtennis war auch die Auffassung, dass ein Zuviel an Übungsgebieten zu einem Warenhausbetrieb führen müsse, der den Familiencharakter des Vereins und das musische Gewand der turnerischen Arbeit gefährden würde.“ Weiter hieß es, dass „viele Jugendliche von der wichtigeren Betätigung im Freien und in der Halle abgezogen“ würden. Damit setzten sich die alten „turnerischen“ Vorurteile nochmals durch.

Dazu hat sich später Matthias Schachtschneider mit folgenden Überlegungen geäußert: „Natürlich fragt man sich, warum denn der OTB 1946 mit der Einführung von Tischtennis (und Boxen) von der bisher verfolgten „turnerischen Linie“ abgewichen war. Es darf vermutet werden – Belege gibt es nicht -, dass die führenden Persönlichkeiten des OTB, allen voran der beim Wiederaufbau des Oldenburger Sports nach 1945 außerordentlich engagierte OTB-Vorsitzende Nikolaus Bernett ein Zeichen setzen wollten für den Willen zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen aus den östlichen Provinzen Deutschlands. Sowohl Claus Fink, die treibende Kraft im Oldenburger Tischtennis in der frühen Nachkriegszeit, als auch der Boxer und Boxtrainer Willy Mahn waren Vertriebene. Mahn kam aus Schlesien, Fink aus Pommern. Nachdem es Fink und Mahn gelungen war, Tisch-

tennis und Boxen in Oldenburg zu etablieren, glaubte Bernett wohl, seinen sozialpolitischen „Auftrag“ erfüllt zu haben

und zur „reinen“ OTB-Lehre zurückkehren zu können.“

Die Wiederbegründung der Abteilung im Jahr 1976



Trainingsbetrieb 1976 an 20 Tischen

Es dauerte etwa zwei Jahrzehnte, bis das Abteilungsleben erneut aufgenommen werden konnte. Ab 1976 wurde wieder an der Grünen Platte gespielt, was ursächlich mit dem Bau der vereinseigenen Großraumhalle am Haarenesch 1975/76 zusammenhing, die deutlich mehr Hallenkapazitäten ermöglichte und so auch den Raum für eine Tischtennisabteilung hergab.

Es galt nämlich nun, die Halle zu füllen durch die Erweiterung der Arbeit in den bestehenden und die Gründung neuer Abteilungen. Treibende Kraft für die Angebotserweiterung war Dieter Voß, der seit 1975 neuer Vorsitzender des OTB war

und als „spiritus rector“ des Tischtennis bezeichnet werden darf. Mit einem unkonventionellen „Coup“ gelang es Voß, neben vielen weiteren Sportarten auch Tischtennis im OTB wiedereinzuführen: Er bestellte kurzerhand und ohne große Absprache 20 neue Tischtennis-Tische für die Haareneschhalle und begründete damit den durchaus „expansiven“ Neuanfang unseres Sportes an dieser Stelle, der bis heute fortgesetzt worden ist. Tischtennis wurde in den OTB-Mitteilungen erstmals als eigenständige Sparte genannt im Dezember 1976. Jeweils freitags trainierten von 15 bis 18 Uhr die Jugendlichen und von 20 bis 22 Uhr die Erwachsenen.



Die ersten Vereinsmeisterschaften im Jahr 1978

Gefördert nunmehr auch durch den OTB-Vorstand wuchs die Abteilung erneut und schnell wieder zu erheblicher Größe heran. Rolf Hölzen wurde wieder Abteilungsleiter und konnte sich über rege Teilnahme und aktive Ausrichtung von Wettbewerben freuen. Bereits gleich 1976 übernahm die Abteilung die Ausrichtung des Schüler-Ranglistenturniers des TT-Kreises Oldenburg. Friedrich Pestrup und Norbert Müller fungierten als Trainer und Jugendleiter. Nach kurzer Zeit nahmen etwa 60 Jungen und Mädchen am Übungsbetrieb teil – sogleich mit ersten sportlichen Erfolgen, denn im Januar 1977 hieß es: „Der rege Betrieb in der Tischtennisabteilung hält an. Mit besonderer Freude kann ein achtbarer Erfolg verbucht werden: Peter Mydla und Heinrich Enneking wurden Vizekreismeister im Schülerdoppel.“

Bereits ein Jahr nach der Wiedergründung stellte der OTB eine Herrenmannschaft und vier Jugendmannschaften, ein weiteres Jahr danach kamen zwei Mädchenteams hinzu.

Die Tischtennisabteilung war in nachhaltiger Form zu einem wesentlichen Baustein im Oldenburger Tischtennisport, aber auch in der Gesamtentwicklung des OTB geworden.

In diesen Jahren haben Peter Mydla, der bis heute als „passives Mitglied“ die Abteilung unterstützt und sie phasenweise auch geleitet hat, sowie Waldemar Grundmann auf engagierte Weise zur aktiven und positiven Abteilungsarbeit, insbesondere die Jugend betreffend, beigetragen.

Im Jahr 1978 wurden erstmals Vereinsmeisterschaften innerhalb der Abteilung ausgetragen, an denen 46 Aktive teilnahmen. Erster Sieger bei den Herren war Klaus Barth, der bis heute, nunmehr deutlich mehr als 80 Jahre alt, zu den Aktiven und Stützen der Abteilung zählt. Erster Vereinsmeister der männlichen Jugend wurde Heinrich Enneking. Günter Kalka, langjähriger Aktiver und phasenweise auch Abteilungsleiter, resümierte seinerzeit: „Abschließend kann gesagt werden, dass sich nach diesen ersten Meisterschaften bei den Aktiven der Eindruck verstärkt hat, dass die Gründung dieser Abteilung innerhalb des OTB ein Erfolg ist.“



Gemeinsam mit Klaus Barth die „dienstältesten“ Aktiven im OTB: Andreas Kothe und Detlef Schemhoff

Drei Spieler, die bis heute an der grünen (oder zuweilen inzwischen auch blauen) Platte aktiv sind, haben dem OTB seit seiner Wiederbegründung die Treue gehalten. Sogleich im Herbst 1976 zog es Detlef Schemhoff in die neue Haareneschhalle, so dass er wohl als „dienstältester“ Aktiver der Abteilung bezeichnet werden darf. Er war begeistert vom Treiben der etwa 60 Kinder und Jugendlichen, die an den 20 Tischen „gebändigt“ werden mussten. Detlef erinnert sich heute lächelnd an die ersten Trainingsnachmittage unter dem unermüdlichen Fritz Pestrup, der das Jugendtraining mit einer Schallplatte vom Orchester Max Greger: „Trimm und tanz Dich fit“, also von Musik untermalt, zu beginnen pflegte und seinen Schützlingen die Tische erst im Anschluss an dieses Aufwärmen nach einer halben Stunde freigab.

Detlef Schemhoff hat später auch für etwa drei Jahre die Abteilungsleitung übernommen und ist bis heute, mehr als 40 Jahre danach, den „Job“ des Mannschaftsführers kaum einmal für ein Jahr „losgeworden“. Er erinnert sich zudem in intensiver Weise an die großen Jugendturniere, die der OTB unter der Regie von Waldemar Grundmann zu Beginn der 1980er Jahre in Gestalt der Reaktivierung der Nachkriegs-Jugend-Turniere unter wiederum großem Zulauf mehrfach durchführte.



SUPERIOR

HOTEL BAVARIA

Service mit ♥

Bremer Heerstr. 196
26135 Oldenburg
(04 41) 2 06 70 - 0

info@hotel-bavaria-ol.de
www.hotel-bavaria-ol.de

GRATIS:
W-LAN,
Parkplatz
und Sauna!



Impressum

Herausgeber

Abteilung Tischtennis im
Oldenburger TB

Redaktion

Kurt Dröge

Layout

Daniela Baack
DesignArbyte · Oldenburg

Fotos

An der Erstellung der historischen Fotografien im Heft waren vor allem Günter Kalka und Peter Mydla beteiligt. Axel Sodtalbers und Christina Schulz haben sich sehr um die aktuellen Fotografien verdient gemacht. Andere Fotos stammen von mehreren weiteren Angehörigen der Abteilung.

Oldenburg 2019

Nicht lange nach der Aufnahme des Trainingsbetriebs begann Andreas Kothe 1978 im jugendlichen Alter mit dem Tischtennissport, nachdem er zuvor bereits in Haus oder Garten den Umgang mit dem Schläger ausprobiert hatte. Bei seinem allerersten Besuch in der Haareneschhalle zahlte Andreas richtig „Lehrgeld“: Er verlor sang- und klanglos gegen mehrere Jungen, die bereits öfter trainiert hatten und einige Feinheiten wie Schnitt oder Topspin kannten. Nachdem er noch in einer Jugendmannschaft mit dem Wettkampfsport begonnen hatte, rückte Andreas wenig später zu den Erwachsenen auf und spielt heute ununterbrochen – man darf es so ausdrücken: sage und schreibe – seine 41. Saison für den OTB und dürfte in all diesen Jahren kaum einmal ein Spiel verpasst haben. Auch er hat die Aufgabe des Mann-

schaftsführers immer wieder gern übernommen.

Ebenfalls praktisch von Beginn an, seit 1977, ist der Dritte im Bunde, Klaus Barth, beim Tischtennis im OTB dabei gewesen. Seit langem ist er der „Alterspräsident“ der Abteilung. Er war nicht nur der erste Vereinsmeister (ein Titel, den er 1989 nochmals gewinnen konnte), sondern mit seinem Malergeschäft 1990 auch erster „Trikot-Sponsor“ der Abteilung. Seine Stetigkeit und seine Treue zur Abteilung über mehr als 40 Jahre hinweg dürfen als vorbildlich herausgestellt werden. Im laufenden Jahr 2019 gehört Klaus Barth zudem zweifellos zu den trainingsfleißigsten Aktiven der Abteilung und bildet für die 7. Mannschaft eine unverzichtbare Stütze.



Klaus Barth mit seinem Malerbetrieb als erster Trikotsponsor

Detlef Schemhoff, Andreas Kothe und Klaus Barth haben es verstanden, über mehr als vier Jahrzehnte hinweg den Breitensportgedanken mit einem gesunden persönlichen Leistungsstreben zu verbinden. Alle drei haben nahezu ausnahmslos auf Kreisebene gespielt, manchmal über viele Jahre hinweg gegen dieselben Gegner in den anderen Oldenburger Vereinen. Dennoch sind sie bis zum heutigen Tag ehrgeizig geblieben im Wissen um ihre spielerischen Möglichkeiten, sind – in Grenzen – traurig über Niederlagen und haben sich im Lauf der vielen Jahre nicht selten über Aufstiege gefreut und diese ausgiebig gefeiert.

Alle drei gehören zu den ruhigen Vertretern der Gattung „Tischtennispieler“. Wenn es im Abteilungsleben mal schwierig wurde und nicht so gut lief, haben sie ihrem Verein die Treue gehalten und selbst Aufgaben übernommen, anstatt sich zu entziehen, einfach aufzuhören oder gar den Verein zu wechseln. Belohnt worden sind sie, so erinnern sie sich gern, mit vielen gemeinsamen sportlichen Erlebnissen bei Wettkämpfen, mit Siegesfeiern und Gemeinschaftsunternehmungen wie Sockenball, Kohlfahrt oder auswärts ausgetragenen Freundschaftsspielen.

Alle drei, so formulieren sie es in einem kleinen Rückblick, schauen auf viele

gute Begebenheiten in unserem Sport zurück.

Weiterentwicklungen von 1978 bis 1991

Im Jahr 1978 fand am 30. April ein „Tag der Offenen Tür“ statt als erfolgreiche Werbemaßnahme der noch jungen Abteilung. Erste Schwierigkeiten mussten überwunden werden, als Ende 1978 Rolf Hölzen als Abteilungsleiter zurücktrat. Norbert Müller als neuer Abteilungsleiter erhoffte sich wenig später eine „kräftige Belebung der Aufwärtsentwicklung dieser Abteilung“.

In den folgenden Jahren stieg die Mitgliederzahl kontinuierlich, so dass 1982 beachtliche 105 Spieler, darunter 60 Jugendliche, zur Tischtennisabteilung gehörten. Für mehrere Jahre konnten ab 1982 auch die Übungszeiten erweitert werden und es wurde an vier Tagen, von Dienstag bis Freitag, Tischtennis gespielt. Zur Großraumhalle am Haarenesch kam die Turnhalle der Cäcilien-schule als zusätzlicher Standort hinzu, der sich aber von Beginn an nur bedingt für den großen Andrang und vor allem für Meisterschaftsspiele eignete. Im Lauf der Jahre blieb es keine Seltenheit, dass sich auf den Bänken der „Cäci“ bis zu 20 wartende Sportler drängelten, um nach festgelegten „20 Minuten“ ihren Platz an der „Platte“ einnehmen zu können.



Aufstieg der 4. Mannschaft 1984

Im Dezember 1984 wurde Jörg Hillen zum neuen Abteilungsleiter gewählt. In den 1980er Jahren erfolgte eine sehr intensive Berichterstattung in den OTB-Mitteilungen durch Günter Kalka und Peter Mydla. 1985 gelang den Männern der Aufstieg in die 2. Bezirksklasse und ein Jahr später sogar in die 1. Bezirksklasse. Auch die unteren Mannschaften konnten sich über Aufstiege freuen.



Aufstieg der 3. Mannschaft 1987

Nachdem es 1990 immer wieder großen Ärger um die Turnhalle der Cäcilien Schule gegeben hatte, stand die Drohung im Raum, die Abteilung aufzulösen. Man fand sich aber zusammen und der Fortbestand des Tischtennisportes im OTB konnte gewährleistet werden. Im Folgejahr 1991 entstand die berühmt-berüchtigte „Tischtennis-Garage“ in der Halle am Haarenesch in Eigenleistung der Abteilungsangehörigen.



Aufstieg der 1. Mannschaft 1985

Bei uns ist immer was los

Alltagstrainingsprogramm (ATP) Anfängerschwimmkurse **B**adminton
Basketball **B**auchtanz **B**eachvolleyball **B**ewegungsförderung im
Säuglingsalter **B**odystyling **B**oßeln **B**oule **C**heerleading **C**rosstraining
Einradfahren **E**ntspannung **E**rlebnissport für Jugendliche **F**austball **F**it
im Grünen **F**itness **F**unktionsgymnastik **G**edächtnistraining **G**erät-
turnen betrieb-
förderung/
Gesundheitsstudio
ambulante
bilitation **H**ip Hop
Inlineskating **I**nline-
cycling **J**azztanz
Kinderturnen **K**urs-
hanteltraining
Lungensport **M**ini-
turnclub **M**ollig und
Walking **O**rientalischer Tanz **O**rientalisches Trommeln **P**etanque
Pilates **P**räventionskurse **R**ehabilitationssport **R**hythmische
Sportgymnastik **R**ollsport **R**opeskipping **R**ückenschule
Schwimmkurse **S**port nach Brustkrebserkrankung **S**port für Ältere
Sport für Behinderte **S**port für Männer **S**port für Übergewichtige
Stepaerobic **T**aeBo® **T**anzen für Ältere **T**änzerische Früherziehung
Tennis **T**ischtennis **seit mehr als 70 Jahren** **T**ribal **T**urnen
Turnerjugendgruppenwettbewerb (TGW) **V**olleyball **W**andern **W**asser-
gymnastik **W**ellness **W**irbelsäulengymnastik **Y**oga **Z**umba® u.v.m.

**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Tel. 0441 20 52 80

www.oldenburger-turnerbund.de



Der Bau der bis heute benutzten „Tischtennis-Garage“

Mit Jürgen Gmehling und Jürgen Martens waren inzwischen weitere Aktive zur Abteilung gestoßen, die ebenfalls bis heute aus dem Abteilungslernen nicht wegzudenken sind. Ihre jeweiligen Mannschaftsführer wissen ein Lied zu singen von den übervollen „Terminkalendern“ der beiden Chemie-Professoren, so dass manchmal für neun zu vereinbarende Spieltermine kaum mehr als neun Tage zur Verfügung standen: Alles Übrige war gefüllt von „Sperrterminen“. Aber zustande kam die Wettkampfsaison immer.

Von 1976 bis 1991 wurde die Abteilung geleitet von Rolf Hölzen (1976-79), Norbert Müller (1979), Günter Kalka (1979-84), Jörg Hillen (1984-85), Peter Mydla (1985-88) und Detlef Schemhoff (1988-1991).



In „modernen“ Trikots 1998

Kontinuität trotz Höhen und Tiefen



Michael Köhler

Nachdem Michael Köhler 1991 die Abteilungsleitung übernommen hatte (und zuvor bereits als stellvertretender Leiter aktiv gewesen war), hat es keinen Wechsel mehr an der Abteilungsspitze gegeben: Michael Köhler ist nunmehr seit 28 Jahren nach außen der Abteilungsverantwortliche und nach innen der „Chef-Organisator“, der für jedes Problem in und außerhalb der Halle eine Lösung hat. Für seine verlässliche langjährige Abteilungsleitung wurde er nicht nur vereinsintern ausgezeichnet, sondern ihm wurde für sein ehrenamtliches Engagement auch die Silberne Stadtmédaille der Stadt Oldenburg verliehen.

Seit 1992 stellte die Abteilung stets mindestens fünf Mannschaften, die am aktiven Punktspielbetrieb teilnahmen. Der ersten Herrenmannschaft gelang dabei zwischen 1994 und 1997 der Durchmarsch von der Kreisliga bis in die Bezirksliga, wenngleich aufgrund von personellen Veränderungen nur für kurze Zeit. Inzwischen hatten sich auch, aufgrund von Ideen von Michael Köhler, einige „spezifische“ OTB-Turnierformen etabliert: Das berühmte Brettchen-Turnier gehört dazu wie auch der Wettkampf um die Weihnachtsrute, aber auch das im Oldenburger Land beliebte „Mix-Fun-Doppel-Turnier“, bei dem gemischte Zweier-Mannschaften gegeneinander antreten.

Von den kulturellen und Gemeinschafts-Aktivitäten der Abteilung außerhalb der Sporthalle mag an dieser Stelle nur kurz gehandelt werden. Verschiedene „Formate“ wurden ausprobiert oder bürgerten sich ein, wie etwa die regelmäßige Teilnahme am Oldenburger City-Lauf. Das Grillen eines Osterlammes unter der Federführung des zur 3. Mannschaft gehörenden Griechen Apostolos Anagnostopoulos blieb 1993 freilich eine einmalige Angelegenheit.

Nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze begab sich die Tischtennisab-



Tischtennis-Bande als Erinnerung an die langjährige Freundschaft mit dem ESV Lok Saalfeld

teilung auf Initiative von Michael Köhler und Dieter Cramer in eine Partnerschaft mit dem thüringischen Verein ESV Lok Saalfeld, um einen Beitrag zur Integration zwischen den Menschen in West- und Ostdeutschland zu leisten. Über etwa zehn Jahre hinweg besuchte man sich gegenseitig, trug Freundschaftsspiele aus und organisierte jeweils ein vielfältiges und erlebnisreiches Rahmenprogramm. Nicht wenige persönliche Freundschaften sind aus diesem Partnerschaftsprogramm erwachsen.

Überschaut man die gesamte Geschichte der Abteilung, dann hat die Jugendarbeit eigentlich zu jeder Zeit die wohl bedeutendste Rolle gespielt. In den 1990er Jahren etwa war Dirk-Tammo Viet ein engagierter und verlässlicher Jugendtrainer. Dabei hat der Breitensportgedanke immer im Vordergrund gestanden mit dem Wunsch, Kindern und Jugendlichen die motorischen

Fähigkeiten zum Umgang mit dem kleinen weißen Ball zu vermitteln.

Dennoch hat es im Lauf der Jahrzehnte stets auch wettkampfmäßige Erfolge der Jugend gegeben und nicht wenige sehr gute Spieler sind aus der Jugendarbeit des OTB hervorgegangen. Einen kleinen Höhepunkt bildete 2001/02 die Zugehörigkeit der ersten Jungenmannschaft zur Niedersachsenliga, nachdem die Mannschaft zuvor Meister der Bezirksliga geworden war. Bis in den winterlichen Oberharz führten die Auswärtsfahrten der Mannschaft, zu welcher Christian Schmidt-Lauber, Nils Herrmann und die Gebrüder Hiroki und Kohei Ishizaki gehörten. In der Niedersachsenliga belegte die Mannschaft einen guten Mittelplatz. Hiroki Ishizaki übernahm später, der Jugend entwachsen, nicht nur ein Traineramt, sondern auch die organisatorische Betreuung der Jugendarbeit des Vereins, die er bis heute innehat.



Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksoberliga 2011

Darüber hinaus ist er seit langem auf Kreisebene verantwortlich tätig und organisiert Turniere und Ranglisten.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entschloss sich Malte Plache, die Leitung des Jugendtrainings im OTB zu übernehmen. Damit begannen eine nachhaltige spieltechnische Entwicklung und eine stetige Steigerung des Spielniveaus vor allem durch gut ausgebildete junge Spieler. Noch in der Saison 2004/05 bewegte sich die erste Herren-Mannschaft im Mittelfeld der Kreisliga mit einem ausgeglichenen Punktekonto. Zwei Jahre später begann, getragen vom Nachrücken der systematisch ausgebildeten Nachwuchsspieler und durch Neuzugänge, mit dem Aufstieg in die

Bezirksklasse eine überaus positive sportliche Entwicklung, die bis heute anhält.

In der Aufstiegs Mannschaft 2007 standen Oliver Schmitz, Kohei Ishizaki, Hiroki Ishizaki, Thomas Storch, Horst Wilters und Michael Köhler. Danach erfolgte ein regelrechter Aufbruch und Umbruch. 2011 stieg die 1. Herrenmannschaft als Meister der Bezirksliga in die Bezirksoberliga auf.

Sportlich schlossen sich bei den Erwachsenen mehrere Aufstiege an, nachdem Malte Plache auch als aktiver Spieler zum OTB gefunden hatte, in dem er noch heute als Spieler und Organisator zum Oberliga-Team gehört.



Christiane Falk



Nane Emme



Die Trainingsgruppe der Mädchen und Schülerinnen

Eine Damenabteilung konnte fest etabliert werden, nachdem sich Christiane Falk über Jahrzehnte hinweg mit großer Hingabe um das „Frauen-Tischtennis“ im OTB verdient gemacht hatte. Nane Emme verankerte mit ihrer kontinuierli-

chen und motivierenden Tätigkeit in den letzten Jahren auch das Mädchen-Tischtennis fest im Jugendbereich des Abteilungslebens. Inzwischen gibt es drei aktive Frauen- und drei Mädchen-Mannschaften.

Zwischenzeitlich bildete der plötzliche Tod unseres Abteilungsmitglieds und Spielers der ersten Herren-Mannschaft Vincent Liebert im Jahr 2014 einen Schock für alle Abteilungsangehörigen. In sportlicher Hinsicht konnte die bereits erreichte Zugehörigkeit zur Landesliga nicht gehalten werden und es mussten mit dem nötigen Abstand neue Anstrengungen unternommen werden, um erneut die Landesliga, Verbandsliga und nun Oberliga zu erreichen.

In ihrem Selbstverständnis strebt die Tischtennisabteilung über die Jahrzehnte hinweg vor allem Kontinuität und Zuverlässigkeit an, ohne die letztlich keine Erfolge zu erzielen wären.

Mit den aktuell 18 Mannschaften ist der OTB maßgeblich im Wettkampfschehen, vornehmlich auf Bezirks- und Landesebene, aber mit mehreren Mannschaften im Breitensportbereich auch auf Kreisebene vertreten.



Vincent Liebert und Malte Plache in Erwartung des Aufschlags

Dabei ist zu jeder Zeit als wichtig erachtet worden, nicht nur die „Spitzenmannschaft“ der Abteilung zu fördern, sondern auch den Unterbau „nachrücken“ zu lassen: Heute spielt die 2. Mannschaft in der Landesliga, die 3. Mannschaft in der Bezirksliga und die 4. Mannschaft in der 1. Bezirksklasse, so dass allen jungen Spielern gemäß ihrer Spielstärke Einsatzmöglichkeiten mit Perspektive geboten werden.



Erstmaliger Aufstieg in die Landesliga 2013



Aufstieg der 2. Mannschaft in die Bezirksliga 2014

Parallel zu den Wettkampfspielen der Erwachsenen und der Jugendlichen existiert seitdem, ebenfalls in fester Verankerung innerhalb der Abteilung, der Seniorenbereich. Zwischenzeitlich konnte auch ein Angebot für Tischtennis als Inklusionssport gemacht werden. Diese Entwicklung soll nach Möglichkeit in ihrer ganzen Breite auch zukünftig fortgesetzt werden.

Darüber hinaus ist der OTB traditionell als Ausrichter oder Mitausrichter bei Turnieren aktiv: Dazu gehört neben Ranglistenspielen seit einigen Jahren der Jade-Weser-Port-Grand-Prix als größtes Turnier im Nordwesten für Jugendliche. Gemeinsam mit dem Koordinator Dieter Jürgens (Jever) haben die langjährigen und außerordentlich engagierten Abteilungsangehörigen Hergen Berger

und Hiroki Ishizaki mit der Etablierung des großen regionalen Jugendturniers in dieser Hinsicht die Tradition des OTB wiederaufleben lassen. Alljährlich finden sich etwa 200 tischtennisbegeisterte Jugendliche zu diesem Event in der Haareneschhalle ein. Mehrfach war der OTB auch Ausrichter für Blockspieltage der Senioren-Niedersachsenliga, einmal für den „Deutschen Polizei-Cup“ im Tischtennis unter Federführung von Kevin und Nadine Matzel.

Nicht aufgezählt werden können an dieser Stelle die zahlreichen Meisterschaften, die nicht nur von den OTB-Mannschaften, sondern auch von Einzelspielern gewonnen worden sind.

Von den Senioren-Weltmeistern Wang Yansheng und Nicolai Popal über die Deutschen Meisterschaften der Senioren-Mannschaften bis zu Siegen und Platzierungen bei Landes-, Bezirks- und Kreismeisterschaften sind nicht wenige Titel und „Treppchenplätze“ nach Oldenburg geholt worden. Mit der Nennung von Lothar Rieger sei hier nur ein Name aufgeführt, der für viele Erfolge im Individual- wie auch im Mannschaftssport Tischtennis steht sowie darüber hinaus für Stetigkeit und Verlässlichkeit im Trainingsbetrieb und bei der Betreuung von jugendlichen und Erwachsenen-Mannschaften.

Ein besonderer Höhepunkt war 2017 der zweifache Gewinn einer Deutschen Meisterschaft. Bei den Mannschafts-Meisterschaften der Senioren konnte sich der OTB sowohl in der Senioren-40er als auch in der 50er-Konkurrenz den Titel eines Deutschen Meisters sichern. Dabei fanden sich aus gemeinsam erlebter Freude am Tischtennis-sport, in Erinnerung an „alte Zeiten“ und aufgrund einer doppelten Spielberechtigung unter anderem mehrere „Oldies“ aus vergangenen Nationalmannschaftsjahren zusammen.

Dass diese Erfolge keine „Eintagsfliege“ waren, bewies der OTB in den beiden Folgejahren. 2018 konnten beide Titel erfolgreich verteidigt werden und 2019

wurde der Meistertitel der Senioren 50 bereits ein drittes Mal errungen, nachdem in jenem Jahr auf die Teilnahme einer Senioren-40-Mannschaft verzichtet worden war. Die Vorfreude auf die nächsten „Senioren-Turniere“ ist bereits wieder deutlich spürbar – auch bei jenen Spielern, die es einfach toll finden, einmal gegen einen berühmten „Tischtennis-Crack“ wie Steffen Fetzner antreten zu dürfen. Möge der Seniorensport auf allen Ebenen auch weiterhin davon profitieren!

Im Jahr 2019 ist es 75 Jahre her, dass tischtennisbegeisterte Jungen im OTB mit Schläger und Ball „an die Platte“ gegangen sind. Der Blick in die Vergangenheit dieser 75 Jahre offenbart Erfolge und Blütezeiten, aber auch schwierige Phasen, vor allem eine lange Unterbrechung.

Insgesamt bietet sich aber das Bild eines lebendigen, bunten, vielfältigen und, gerade in allerjüngster Zeit, sportlich höchst erfolgreichen Abteilungslebens für Männer und Frauen, Alte und Junge.

Dies möge unser gemeinsames Ziel bleiben.

Herbstwetter ist

Bettwetter

Gönnen Sie sich etwas Feines!

Kuscheligen und erholsamen Schlaf in Ihrem neuen

„TOP-Alivio®“ Wasserbett

Größe nach Wahl: 180/200 x 200/220cm, geteiltes System,

Beruhigungsstufe nach Wahl, 2 Keramik-Heizsysteme

Inkl. Unterbau (Höhe & Farbe nach Wahl)

Inkl. hochwertiger Allergiker-Stretch-Auflage

Inkl. 2 hochwertiger Jerseylaken (Farbe nach Wahl)

Inkl. Servicepaket, Lieferung und Montage – alles frei Haus

Zum Wohlfühlpreis von

nur

1.999 EUR

Das Oldenburger Fachgeschäft

Liege)omfort
Ihr Wasserbettenstudio

Und dazu
bekommen Sie
gratis
ein Relaxkissen!
ideal zum Sitzen!

Oldenburg, **Hundsmühler Str. 159A**, Tel.: 0441. 509 94 64

Eintauchen ins Urlaubsglück

Waren Ihre Gedanken heute schon im Urlaub?

Eingetaucht in den warmen Sand oder in den erfrischenden, türkisblauen Ozean, aufgewärmt am knisternden Kamin im Alpenchalet oder aufgewacht in einem neuen Hafen bereit zur Entdeckungstour?

Was gibt es Schöneres, als über die nächste Reise zu reden, den perfekten Ort zu finden, ohne Stress das Hin und Zurück zu planen.

Gemeinsam mit Ihnen finden wir den perfekten Weg dorthin.



Lufthansa City Center
AVEDI TRAVEL

Wann sprechen wir über Ihre Wünsche?

AVEDI TRAVEL Lufthansa City Center • Langenhof 7a • 26160 Bad Zwischenahn

AVEDI TRAVEL Lufthansa City Center • Oldenburger Str. 271 • 26180 Rastede

AVEDI TRAVEL Lufthansa City Center • Hauptstr. 60 • 26122 Oldenburg • Tel. (0 49 41) 26 12 22

AVEDI TRAVEL Lufthansa City Center • Bahnhofstr. 22 • 26340 Zetel • Tel. (0 49 41) 26 34 00



50 € Beratungsgutschein*

Anzeige bei Ihrer Beratung vorlegen und Sie erhalten einmalig eine Ermäßigung von 50 € auf Ihre Buchung.
*Nur gültig bei Buchung einer Pauschalreise oder Kreuzfahrt mit einem Reisepreis ab 900 € bei Buchung bis 31.12.2020. (OTB-50)

rthin.

henahn • Tel. (0 44 03) 9 33 66
tede • Tel. (0 44 02) 69 66 66
Tel. (04 41) 20 57 00 20
(0 44 53) 98 56 76

www.avedi-travel.de

Zum Credo des Tischtennis-Spielens im OTB



Beim Aussuchen der Gewinne und Preise bei den Mini-Meisterschaften

Was die Faszination an dem kleinen, schnellen, weißen (nicht mehr Zelluloid-, sondern jetzt durchgängig Plastik-) Ball wirklich so recht ausmacht, weiß wohl niemand ganz genau. Aber diese Faszination verbindet uns alle, ganz gleich ob wir als Breitensportler unserem Bewegungsdrang nachgehen oder im Leistungsbereich im Rahmen von Wettkämpfen nach Höherem streben. Wer einmal infiziert ist von unserem Sport Tischtennis, der kommt zumeist nicht mehr davon los, nicht selten bis ins hohe Alter hinein.

Freude am Spielen, aber auch bei Begegnungen außerhalb der Tischtennisbox ist der Tischtennis-Abteilung im Oldenburger Turnerbund besonders wichtig. Und so sind stets alle herzlich willkom-

men, die den TT-Schläger schwingen wollen. Angeboten wird im OTB Tischtennis-Sport in unterschiedlichen Formen. Unsere Abteilung zählt etwa 100 Mitglieder in allen Altersstufen.

Sportlich schaut der OTB in den letzten etwa 10 Jahren auf eine außerordentlich positive Entwicklung zurück. Es begann mit einer grundlegenden Neustrukturierung der Jugendabteilung. Nicht zuletzt durch die daraus hervorgehenden Aktivitäten wurde das spielerische Niveau immer stärker angehoben, ohne den Breitensportgedanken zu vernachlässigen. Zahlreiche Aufstiege in den letzten Jahren künden von dieser kontinuierlichen Entwicklung.

Insbesondere in den höheren Leistungsbereichen ist immer schon eine verhältnismäßig hohe Fluktuation der beteiligten Aktiven zu verzeichnen gewesen. Junge, nachdrängende Spieler versuchen, in höhere Klassen vorzudringen, „höher zu spielen“, wie es in der Tischtennissprache heißt. Der OTB möchte solchen besonders talentierten Spielern aus der Region zukünftig noch stärker eine spielerische Heimat bieten – nunmehr in der Oberliga und vielleicht, so ist zu hoffen und so wird es angestrebt, in Bälde auch in der Regionalliga. Gleichzeitig können ältere Spieler, bis hin zu Alt-Internationalen wie Wang Yansheng oder Steffen Fetzner, ihre Erfahrung weitergeben und mit zu einer hochwertigen Trainingsausbildung beitragen.



Eine solche an professionellen Standards ausgerichtete Trainingsmöglichkeit bietet sich im OTB seit einiger Zeit durch ein Kadertraining, das der Bundesligaspieler Philipp Floritz für Spielerinnen und Spieler aus Oldenburg und Hude durchführt. Sponsorenfinanziert hat dieses systematische Training, im OTB auf engagierte Weise betreut von Hergen Berger, bereits deutliche Früchte getragen. Es kommt allen Aktiven zugute, die kontinuierlich und verlässlich im Rahmen einer Leistungsorientierung an sich arbeiten wollen.

Gleichzeitig bietet der OTB (männlichen und weiblichen) Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen und Senioren die Möglichkeit, mit „Gleichgesinnten“ und auf jedem Niveau Tischtennis zu spielen. Zur Verfügung stehen am Haarenesch in Oldenburg eine große, vereinseigene Halle, in der bis zu 16 Tische Platz finden, sowie an der Cäcilien Schule am Haarenufer eine kleine Schulturnhalle mit fünf Tischen für den Übungs- und Spielbetrieb.

Im Jahr 2008 wies die Abteilung etwa 90 Mitglieder auf und besonders im Jugendbereich können stetig immer wieder neue Mitglieder gewonnen werden. Im Jahr 2012 fand erstmals ein Elterntag statt, dem 2019 ein Familientag folgte, der einen ganzen Tag lang fast 100 Menschen zu spielerischen Aktivitäten in die

Haareneschhalle führte. Für die Jugendlichen wurden über viele Jahre hinweg sowohl im Sommer als auch im Winter mehrtägige Trainingslager in Oldenburg und Hude durchgeführt.



Jugend-Trainingslager im Winter 2012/13

Für die Abteilung sind der leistungsbezogene wie auch der Breitensport gleichermaßen wichtig. Sehr aktiv und über die Jahrzehnte wirklich kontinuierlich betreiben wir auch weiterhin die Jugendarbeit, die immer mit im Zentrum unserer Bemühungen stehen soll. In verschiedenen Gruppen betreuen mehrere Fachtrainer Mädchen und Jungen aller Altersklassen, von den Anfängern im Grundschulalter bis zum Leistungstraining talentierter Spielerinnen und

Spieler. Ein besonderes Augenmerk liegt seit etwa sechs Jahren auf der Initiative, auch Mädchen für den Tischtennis-Sport zu begeistern.

Derzeit spielen im OTB mehrere Mädchen- und Jungenmannschaften in verschiedenen Altersgruppen auf Kreis- und Bezirksebene. Im Erwachsenenbereich gibt es sieben Herren- und drei Damenmannschaften.



Elterntag 2012

Durch die gezielte und kontinuierliche Jugendarbeit gelingt es seit vielen Jahren, talentierte Jugendliche in die verschiedenen Mannschaften im Erwachsenenbereich zu integrieren. Jeder männliche und weibliche Jugendliche findet „seinen“ und „ihren“ Platz in einem Team, derzeit zwischen Oberliga und 3. Kreisklasse bei den Herren sowie Landesliga und Bezirksliga bei den Damen.

Unsere Ansprechpartner

Abteilungsleiter

Michael Köhler

Tel. 0441 66131

koehler.ol@t-online.de

Stv. Abteilungsleiter

Hergen Berger

Tel. 0151-20661167

hergen.berger@ewetel.net

Webmaster www.myotb-tt.de

Axel Sodtalbers

axel@myotb-tt.de

Pressewart

Kurt Dröge

Tel. 0441 5040409

diekmann-droege@t-online.de

Jugend-Trainerteam

Hiroki Ishizaki

Tel. 0152 28750899

Nane Emme

Tel. 0179 9774251

Detlef Jahn, Lothar Rieger, Jim Schlese



Das Jugend-Trainerteam



Senioren-50-Niedersachsenliga mit dem OTB als Titelverteidiger:

Blockspieltage 8. Februar und 18. April 2020,

Spielorte: Sarstedt und Oesede

Senioren-60-Niedersachsenliga mit dem OTB:

Blockspieltage 8. Februar und 18. April 2020,

Spielorte: Mehrum und Westerstede



Trainingszeiten

Halle Haarenesch

Mädchen

Anfängerinnen ab 6 Jahre

Fr 16.30 – 18.00 Uhr

Schülerinnen und weibliche Jugend

Mo 17.00 – 18.30 Uhr

Mo 18.00 – 20.00 Uhr

Jungen

Anfänger ab 6 Jahre

Fr 16.30 – 18.00 Uhr

Schüler und männliche Jugend

Mo 18.30 – 20.00 Uhr

Fr 18.00 – 19.30 Uhr

Erwachsene

Mo 20.00 – 22.30 Uhr

Fr 19.30 – 22.30 Uhr

Halle Cäcilienchule

Mädchen, Schülerinnen

Mi 17.30 – 19.00 Uhr

Weibliche Jugend

Mi 17.30 – 19.30 Uhr

Erwachsene

Di 20.00 – 22.00 Uhr

Nach Absprache

Sa 16.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Michael Köhler

Leistungstraining

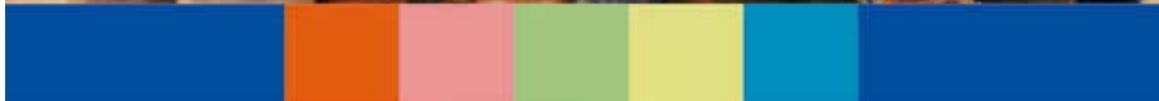
1. Damen, 1. und 2. Herren

Mi 19.00 – 22.00 Uhr

Das Leistungstraining unter der Leitung von Philipp Floritz findet regelmäßig nach Absprache (Saisonplan) statt. Dies gilt auch für die Trainingseinheiten im Leistungsbereich der Jugend.



Mayer & Dau hilft!



MAYER & DAU

IMMOBILIEN GMBH

Wir bewerten
Ihre Immobilie.
Kostenfrei!

Gutschein
im Wert von
320,- €



Mit geballter Kompetenz für Sie da in
**Aurich, Bad Zwischenahn, Bremen,
Bremerhaven, Oldenburg und Rastede.**

info@mayer-dau.de - www.mayer-dau.de